Hochleistungslaser sind kein Spielzeug

Laser-Tattooentfernungen nur unter fachärztlicher Aufsicht

Bislang konnten neben Dermatologen auch Tattoo- und Kosmetikstudios Laserbehandlungen zur Tattooentferung anbieten. Das wird sich ändern: mit der neuen Strahlenschutzverordnung dürfen Laser-Tattooentfernungen zum Schutz der Patienten nur noch unter fachärztlicher Aufsicht durchgeführt werden.

„Dank moderner Technik muss eine Tätowierung heute tatsächlich nichts mehr für die Ewigkeit sein.“

Tattoos sind in. Immer mehr Menschen entscheiden sich augenscheinlich für den bunten Hautschmuck. Doch mit ihnen steigt auch die Zahl derer, die diese Idee wieder bereuen.

Dank moderner Technik muss eine Tätowierung heute tatsächlich nichts mehr für die Ewigkeit sein und kann durch eine mehrstufige Laserbehandlung dauerhaft wieder entfernt werden.

Bisher konnten solche Lasertherapien auch in Tattoo- und Kosmetikstudios durchgeführt werden.

Doch Ende letzten Jahres hat der Bundesrat einer von der Bundesregierung beschlossenen Verordnung zur weiteren Modernisierung des Strahlenschutzrechts unter verschiedenen Voraussetzungen zugestimmt.

Teil dieser Verordnung ist, dass manche Anwendungen mit besonders hohem Risiko für Patienten, wie Laser-Tattooentfernungen, in Zukunft nur noch von Ärzten mit entsprechender Ausbildung ausgeübt werden dürfen. Hintergrund des Gesetzes sind immer wieder auftretende Laser-Schäden der Haut, die durch minderwertige Geräte oder eine unsachgemäße Handhabung verursacht werden. „Nach einer repräsentativen Umfrage des Bundesamts für Strahlenschutz sind bei knapp einem Fünftel aller Kunden bleibende Nebenwirkungen wie Narben und Pigmentveränderungen durch Laserbehandlungen aufgetreten“, berichtet Laserexperte Hannes Brackhahn vom Laserzentrum Oldenburg.

Er und sein Kollege, Dr. med. Thomas Fechner, begrüßen die Entscheidung des Bundesrats. „Werde beispielsweise ein bösartiges Pigmentmal mit einem Laser- oder IPL-Gerät mitbehandelt, bestehe die Gefahr, dass beispielsweise Melanome nicht rechtzeitig diagnostiziert, sondern verschleppt würden und schlimmstenfalls metastasieren“, fügt Dr. Fechner hinzu. Deswegen sei es eine Selbstverständlichkeit, dass die Anwendung und Überwachung von Laserbehandlungen in die Hände von Ärzten und qualifizierten Spezialisten gehöre.

Die Sicherheit und das Wohl der Patienten stehen im Laserzentrum Oldenburg daher auch an erster Stelle. Neben der fundierten Expertise garantiere das auch ein Laser der neuesten Generation, so der Facharzt.

Brauchte man mit einem Nanosekunden-Laser noch durchschnittlich 10 bis 15 Behandlungen zur vollständigen Entfernung eines Tattoos, sind es mit dem in der Praxis eingesetzten Picosekunden-Laser nur noch drei bis 10 Behandlungen. Zum anderen ist er bei allen Farben einsetzbar und zerschießt Farbpigmente in deutlich kleinere Bruchstücke als der Nanosekunden-Laser.

LASERZENTRUM
DERMATOLOGIE OLDENBURG

Achternstraße 21
26122 Oldenburg
Telefon 04 41 - 21 91 40
www.laserzentrum-oldenburg.de

Gut geschützt durchs Ziel

Sicher Sport treiben mit professionellem Sportlermundschutz

Von Andreas H. Rassloff, die-oldenburger-zahnärzte, Juventis Tagesklinik

Ganz gleich, ob Spaß auf der Skipiste, Inlinern am Deich oder Skateboarden in der Stadt, ob Hockey, Ballsport oder Boxen – DIE OLDENBURGER ZAHNÄRZTE bringen Profis und Hobbysportler mit Sicherheit und „Biss“ durchs Ziel.

Wir sind Teamzahnärzte der EWE BASKETS und auf „Zahnfitness“ und professionellen Mundschutz für Sportler spezialisiert. Stürze auf hartem Untergrund, Tritte, Schläge oder Ellenbogen der Gegner können beim ausgelassenen Sporttreiben leicht eine Gefahr für die Zähne bedeuten. Um aufwendige Behandlungen oder Zahnverlust zu vermeiden, sollte bei verletzungsträchtigen Sportarten selbstverständlich immer ein sehr guter und individueller Sportlermundschutz mit im Spiel sein.

Rote Karte für konfektionierten Zahnschutz

Konfektionierter Zahnschutz ist nicht zu empfehlen, denn ein Mundschutz, der gerne und oft getragen werden soll, muss hohe Qualitätskriterien und perfekte Trageeigenschaften erfüllen. Er darf weder beim Atmen noch beim Sprechen stören, und muss exakt an die Mundverhältnisse des Trägers angepasst sein. Professionell angefertigte, individuelle Kunststoffschienen schützen Lippen, Zähne, Kiefer und Zunge von Sportlern zuverlässig. Der herausnehmbare Mundschutz ist elastisch, je nach Sportart modifizierbar und in unterschiedlichen Farben erhältlich.

Das sollten Sie außerdem wissen:

Regelmäßige Prophylaxe und zahnärztliche Untersuchungen sind unabdingbar! Nicht nur Muskelkraft und Ausdauer werden beim Sport auf die Probe gestellt! Zusammengebissene Zähne vor dem Start, enorme Druckbelastungen beim Tauchen, eine ausgeprägte Mundatmung und verminderter Speichelproduktion bei Ausdauersportarten bedeuten puren Stress für Zähne, Zahnfleisch und Kiefermuskulatur. Auch basischer Speichelmix, wie er bei intensivem Training entsteht, begünstigt die Bildung von Zahnstein und greift Zahnschmelz und Zahnfleisch an. Es ist erwiesen, dass ein Sportler mit einer top Zahngesundheit deutlich bessere Leistungen erbringen kann. Daher ist zu empfehlen, dass regelmäßige Kontrolluntersuchungen beim Zahnarzt, eine spezielle Sportler-Prophylaxe sowie Ernährungsberatung für die „Zahnfitness“ durchgeführt werden.

DIE OLDENBURGER ZAHNÄRZTE
Gemeinschaftspraxis für Zahnheilkunde

Dragonerstraße 1
26135 Oldenburg
Tel. 0441 / 25 225
info@praxis-osternburg.de

An der Südbäke 1
26127 Oldenburg
Tel. 0441 / 63 0 53
info@praxis-buergerfelde.de

www.die-oldenburger-zahnaerzte.de

Endlich wieder Kleidung mit kurzen Ärmeln tragen

Oberarmstraffung kann ambulant ausgeführt werden

Von Dr. Michael Wrobel, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Juventis Tageklinik

Eine individuelle Veranlagung der Gewebebeschaffenheit und starke Gewichtsschwankungen, z. B. nach Schwangerschaften oder Diäten, können dazu führen, dass Haut und Gewebe an den Oberarmen deutlich sichtbar an Spannkraft verlieren. Betroffene Patientinnen empfinden dies oft als sehr belastend. Sie müssen auf enge Kleidung verzichten und genieren sich, kurze Ärmel oder Tops zu tragen. Ziel einer Oberarmstraffung ist es, den Oberarmen wieder eine ästhetisch ansprechende, schlankere Form zu verleihen, indem überschüssige Haut und überschüssiges Fettgewebe entfernt werden.

„Ziel einer Oberarmstraffung ist es, den Oberarmen wieder eine ästhetisch ansprechende, schlankere Form zu verleihen.“

Je nach individuellem Ausgangsbefund kann die OP in Kombination mit einer Fettabsaugung ratsam sein. Bei ausgeprägtem Hautüberschuss ist ggf. ein zusätzlicher Schnitt in der Achselhöhle zur Entfernung der überschüssigen Haut im Achselbereich notwendig. Operiert wird stets so narbensparend wie möglich.

Wenn medizinisch keine Sicherheitsbedenken für die Patientin bestehen und deren häusliche Versorgung nach der OP gewährleistet ist, kann eine Oberarmstraffung ambulant in Vollnarkose durchgeführt werden. Im Anschluss an den chirurgischen Eingriff werden straffe Druckverbände an den Oberarmen angelegt, um eine gleichmäßige Heilung des Gewebes zu gewährleisten. Nach zehn bis vierzehn Tagen erfolgt eine Kontrolluntersuchung, bei der auch die intrakutanen Fäden gezogen werden. Duschen ist bereits wenige Tage nach der Operation wieder möglich, Baden erst nach abgeschlossener äußerer Wundheilung. Körperliche Anstrengungen und Sport sollten für vier bis sechs Wochen, Sonnenbäder für ca. vier Monate vermieden werden.

Die entstehende Narbe ist später bei angelegtem Arm nicht sichtbar! Eine gute Narbenpflege optimiert das Ergebnis.

JUVENTIS
MENSCH. GESUNDHEIT. ÄSTHETIK.

Dragonerstraße 1
26135 Oldenburg
Telefon 0441 2182446
Telefax 0441 2182447

www.juventis.de
info@juventis.de

Dieses Forum beinhaltet Beiträge folgender Anbieter: Das Laserzentrum Dermatologie Oldenburg, die Oldenburger Zahnärzte und die Juventis Tagesklinik / **www.gesundheitsforum-oldenburg.de** / Redaktion: Petra Beier / Satz & Layout: STELTER & FRIENDS